



Alterszentrum

# Zopfmann

in Willisau

Mehr Lebensqualität im Alter

## Visionäres Notrufsystem im Alterszentrum Zopfmann

Im Alterszentrum Zopfmann im luzernischen Willisau ist das zeitgemässe «Wohnen im Alter» Realität: Hier leben Senioren selbständig in der eigenen Wohnung und geniessen trotzdem grösstmögliche Sicherheit, denn sie sind seit dem letzten Jahr mit dem modernen Personenschutzsystem des Altersheims verbunden. Eine wegweisende Lösung von ParCom Systems AG für das neue Wohnen im Alter.

Die heutigen Senioren sind aktiver und selbständiger als frühere Generationen. Das bedeutet, dass betagte Menschen mit dem Umzug in ein Altersheim länger zuwarten als auch schon. Diesen Trend bestätigt Kurt Stalder, Leiter der Alterssiedlung Zopfmann: «Früher waren die Mieter in unseren Alterswohnungen durchschnittlich 65 Jahre alt. Heute haben wir Neumieter im Alter von über 80 Jahren.» Gefragt ist ein möglichst langes selbstbestimmtes Wohnen verbunden mit einer hohen Versorgungssicherheit und ortsnaher Betreuung. Um diesem zeitgemässen Bedürfnis zu entsprechen, setzt sich zunehmend eine neue Wohnform durch: Das selbständige Wohnen mit individuellen Services und grösstmöglicher Sicherheit. Die «neuen» Alterswohnungen sind im Idealfall angeschlossen an ein Seniorenheim, von dessen Angeboten und Sicherheitslösungen die Wohnungsmieter je nach Bedarf profitieren können. Ein solcher Idealfall ist die Willisauer Alterssiedlung Zopfmann. Eingebettet in eine Familiensiedlung, direkt an einem Bach gelegen, befinden sich das Heim und die beiden Liegenschaften Zopfmann 1 (Baujahr 1977) und Zopfmann 2 (Baujahr 1983) mit über vierzig Wohnungen. In den Wohnblocks leben rüstige Rentner, die das Service-, Freizeit- und Verpflegungsangebot des Heims nach ihren individuellen Bedürfnissen beanspruchen. Seit 2010 können sich die Mieter zudem zu ihrem eigenen Schutz ans Notrufsystem des Altersheims anschliessen. Eine neue Dienstleistung, die vor allem auch von den Angehörigen enorm geschätzt wird.



Kurt Stalder (links) und Emil Baer

Alterszentrum  
**Zopfmann**

**parcom**  
Ihr Partner für Kommunikation.



Alterszentrum

# Zopfmann

in Willisau

## Zukunftsweisende Lösung

Mit ihrem Notrufsystem verfügt die Willisauer Alterssiedlung Zopfmann über eine der modernsten Sicherheitslösungen. Kurt Stalder erzählt, wie es dazu gekommen ist. «Die sehr einfache Alarmanlage in unseren Wohnhäusern entsprach nach 30-jährigem Einsatz nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Es hatte einzig in den Toiletten eine Schnur, mit der man im Notfall einen Alarm auslösen konnte. Wer im Wohnzimmer oder in der Küche einen Schwächeanfall erlitt, war vom Zufall abhängig, dass jemand auf die Notlage aufmerksam wurde. Weil zudem die damalige Lieferfirma nicht mehr existiert, konnten wir auch keine Ersatzteile mehr beziehen. Eine neue Alarmanlage drängte sich also auf. Das System sollte so zuverlässig und sicher sein wie unsere Lösung im Altersheim. Wir fragten deshalb unseren langjährigen Partner für unsere technische Infrastruktur, die Firma Parcom Systems, um Rat.»

Als Spezialist für Gesamtlösungen hatte Parcom Systems im Altersheim Zopfmann bereits vor einigen Jahren eine neue Telefon- und die Notrufanlage integriert.



Ein Unternehmen, das an Morgen denkt.



Ein Schritt in Richtung Zukunft.

Gesamtlösungen sind gemäss Projektleiter Fabian Buchmann von Parcom Systems sinnvoll und zukunftssicher: «Als Spezialisten für Kommunikations- und Sicherheitslösungen in Kliniken, Spitälern und Heimen integrieren wir je nach individuellen Bedürfnissen Telefonie, Mobile Extension, Patientenruf, Videoüberwachung, Internet, technische Alarmer, Liftsteuerung, Türverriegelung und so weiter. Wichtig ist uns dabei, dass die Systeme miteinander kompatibel und beliebig erweiterbar sind. Diese Basis haben wir auch im Altersheim Zopfmann vor Jahren mit der Telefonanlage und dem Personenschutzsystem gelegt. Die letztjährige Ausdehnung des Notrufsystems auf die beiden Wohnhäuser war unproblematisch und ist natürlich ein grosser Vorteil für die Mieter.»

Alterszentrum

# Zopfmann

**parcom**  
Ihr Partner für Kommunikation.



Alterszentrum

# Zopfmann

in Willisau

## Sicherheit rund um die Uhr

Das Personenschutzsystem im Altersheim Zopfmann basiert auf einer Telefonzentrale und umfasst die drahtlose Alarmerung, den Lichtruf und Funktelefone. In ihrem Zimmer verfügen die Altersheimbewohner über Auslöseknöpfe, über die sie per Knopfdruck das Pflegepersonal rufen können. In jedem Zimmer, in den Korridoren und öffentlichen Räumen befinden sich Displays. Sobald jemand einen Alarm auslöst, zeigen die Displays an, wer wo Hilfe benötigt. Das leitende Pflegepersonal erhält den Alarm zusätzlich auf sein Handy. Jene Pflegekraft, die zuerst zur Hilfe eilt, quittiert ihren Einsatz direkt im Zimmer. Dieses Notrufsystem hat sich im Altersheim Zopfmann seit Jahren bewährt und wird vom Pflegepersonal sehr geschätzt. Es erleichtert die Arbeit, ist einfach in der Handhabung und extrem ausfallsicher. Dazu Emil Baer, Hauswart und Leiter Technischer Dienst: «Das Notrufsystem ist äusserst zuverlässig und praktisch wartungsfrei. Lediglich wenn sich bei einem Medaillon die Batterie erschöpft, muss ich diese auswechseln. Ein zu tiefer Batteriestand wird automatisch auf dem Display angezeigt, so dass die Funktionstüchtigkeit der Alarmauslöser jederzeit gewährleistet ist.» Deshalb schlug Parcom Systems den Verantwortlichen vor, die innovative Sicherheitslösung auch auf die beiden Wohnblöcke auszuweiten. So würde man zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Man könnte auf eine bestehende Lösung aufbauen und den Wohnungsmietern eine neue, topaktuelle Dienstleistung mit einer Rund-um-die-Uhr-Notrufmöglichkeit anbieten.



Sicherheit - überall.

Alterszentrum

# Zopfmann

**parcom**  
Ihr Partner für Kommunikation.



Alterszentrum

# Zopfmann

in Willisau

## 40 Notrufe in 10 Monaten

Im März 2010 hat man das neue Notrufsystem in den Wohnblocks in Betrieb genommen. Die Mieter haben ein Medaillon erhalten, das sie wie eine Uhr am Handgelenk tragen und mit dem sie im Notfall einen Alarm auslösen können. Der grösste Teil der Mieter nutzt die neue Dienstleistung, die 20 Franken im Monat für die Pikettstellung kostet. Damit ist zwar lediglich ein kleiner Teil der Unkosten gedeckt, die im Notfall entstehen, aber für Kurt Stalder ist vor allem die erhöhte Sicherheit der Mieter wichtig. «Es liegt uns am Herzen, dass die Mieter möglichst lange in ihrer eigenen Wohnung bleiben und sich trotzdem sicher fühlen können.» Rund 40 Alarme sind im Jahr 2010 aus den Wohnblocks eingegangen. In einem solchen Fall erhält das Pflegepersonal im Altersheim dann jeweils den Notruf sofort via Funktelefon bzw. Lichtruf. Es sieht auf dem Display, um welche Wohnung es sich handelt und kann sofort reagieren. In einer Kartei sind alle wichtigen Angaben wie die nächsten Bezugspersonen, der Hausarzt sowie besondere Krankheiten wie Diabetes vermerkt. So kann die Erstversorgung optimal erfolgen und das Personal leitet sofort die erforderlichen Schritte ein.



Individualität und Sicherheit rund ums Haus.

## Individualität und Sicherheit

Das selbständige und sichere Wohnen ist in der Alterssiedlung Zopfmann seit März 2010 Realität. Die Mieter der Wohnblocks geniessen ihren wohlverdienten Ruhestand, gestalten ihren Alltag individuell und haben trotzdem das beruhigende Gefühl, im Notfall gut aufgehoben zu sein. Die Lösung ist für alle ein Gewinn und dürfte in den nächsten Jahren schweizweit zahlreiche Nachahmer finden.